

Schüler spenden 18 000 Euro

Helene-Lange-Gymnasium sammelt Geld für Kinderheim in Westafrika

RENDSBURG Das Helene-Lange-Gymnasium zeigt auch in diesem Jahr wieder ein Herz für kleine Kinder. Der Erlös des Weihnachtsmarkts, an dem sich alle 960 Schüler beteiligten, geht an

das Kinderheim „Pouponnière“ in Ouidah im westafrikanischen Benin. Der Rekordbetrag von 15 167,22 Euro kam bei dem Markt zusammen. Der Förderverein „Freunde der

Pouponnière“ stockte den Betrag auf 18 000 Euro auf. In dem Heim leben zurzeit 40 Kinder, die von katholischen Ordensschwwestern betreut werden.

Das Helene-Lange-Gymnasium unterstützt das Kinderheim bereits seit 1990 mit dem Erlös des Weihnachtsmarktes. Zusätzlich wurde von Mitgliedern und Freunden der Schule im Jahr 2000 der „Verein der Freunde der Pouponnière von Ouidah“ gegründet. Dieser hat aktuell 67 Mitglieder.

Der Vereinsvorsitzende Thies Nordmann zeigte sich erfreut darüber, dass in den vergangenen 29 Jahren mehr als 300 000 Euro an das Kinderheim überwiesen werden konnten. *be*



Spenden 18 000 Euro: Der Verbindungslehrer Christoph Schreiber, der Vereinsvorsitzende Thies Nordmann, die Schülersprecher Martje Rahlf, Nico Hinz, Jelke Storm und Christin Godt sowie die Verbindungslehrerin Christine Zahrnt (von links). FOTO: BECKER

Erschienen in der Landeszeitung am 03.01.2019